

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Frank und Charlie: Fahrstunde

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: m + offen · 2 Personen · Spielalter: ca. 16-60 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Der Parkplatz eines Baumarkts an einem Sonntagmorgen, der Markt hat geschlossen. Charlie, siebzehn, macht den Führerschein und übt mit dem Vater im alten Familienauto. Charlie hat einen Ausbildungsplatz in Hannover bekommen und zieht in wenigen Wochen aus. Frank hat dazu bisher kaum etwas gesagt.

(Der leere Parkplatz eines Baumarkts an einem Sonntagmorgen. Ein alter Kombi. Charlie, siebzehn, sitzt am Steuer, daneben Frank, Charlies Vater, eine Hand am Haltegriff.)

FRANK

Spiegel.

CHARLIE

Hab ich.

FRANK

Innenspiegel, Außenspiegel, Schulterblick.

CHARLIE

Papa, hier ist niemand. Der Baumarkt hat zu. Da drüben steht ein Einkaufswagen. Der steht da seit Weihnachten.

FRANK

Der Prüfer fragt nicht, ob jemand da ist. Der guckt, ob du guckst.

(Charlie macht einen übertriebenen Schulterblick, nach links, nach rechts, nach hinten.)

CHARLIE

Zufrieden?

FRANK

Kupplung.

(Der Wagen ruckt an und geht aus.)

CHARLIE

Das Auto hasst mich.

FRANK

Das Auto ist neunzehn Jahre alt. Das hasst niemanden. Das ist müde.

CHARLIE

Wie du.

FRANK

Noch mal.

(Charlie startet. Diesmal rollt der Wagen langsam an.)

FRANK

Gut. Gut so. Zweiter.

CHARLIE

Wir fahren zwölf.

FRANK

Zweiter Gang. Nicht zweite Geschwindigkeit.

(Sie fahren eine Runde. Schweigen.)

CHARLIE

Mama sagt, du hast gestern geweint. In der Garage.

FRANK

Ich hab den Rasenmäher repariert.

CHARLIE

Der Rasenmäher ist seit zwei Jahren kaputt.

FRANK

Eben. Da hat man was zu tun.

(Pause.)

CHARLIE

Die Ausbildung fängt am Ersten an. Nach Hannover sind es mit dem Zug zweieinhalb Stunden. Das ist nicht Australien.

FRANK

Hab ich was von Australien gesagt?

CHARLIE

Du guckst, als wär es Australien.

FRANK

Links blinken.

CHARLIE

Hier ist keine Kreuzung.

FRANK

Blinken kann man trotzdem. Man zeigt an, was man vorhat. Damit die anderen sich darauf einstellen können.

(Charlie blinkt. Man hört den Blinker ticken.)

CHARLIE

Ich hab dir vor drei Monaten gesagt, dass ich mich

bewerbe.

FRANK

Da hast du gesagt, du bewirbst dich. Das ist was anderes, als wenn die zusagen.

CHARLIE

Die haben zugesagt. Und ich hab zugesagt.

FRANK

Ja.

CHARLIE

Freust du dich nicht?

FRANK

Fahr mal da rüber. Zur Laterne.

(Charlie fährt hinüber und hält, ruckartig. Der Motor geht aus.)

FRANK

Hier hab ich dir das Fahrradfahren beigebracht. Genau hier. Du bist neunmal gegen diese Laterne gefahren. Ich hab mitgezählt. Beim zehnten Mal bist du dran vorbei. Und dann bist du einfach weitergefahren. Bis ganz hinten zum Gartencenter. Hast dich nicht ein einziges Mal umgedreht.

CHARLIE

Ich wusste nicht, wie man bremst.

FRANK

Das war mir in dem Moment egal.

(Pause.)

CHARLIE

Papa.

FRANK

Ich freu mich. Ich bin nur nicht so schnell wie du. Ich bin noch bei der Laterne.

(Pause. Charlie startet den Motor.)

CHARLIE

Innenspiegel. Außenspiegel. Schulterblick.

(Charlie macht den Schulterblick, diesmal langsam, und sieht dabei kurz den Vater an.)

FRANK

Blinken.

CHARLIE

Mach ich doch.